

BURGENLAND Familien Journal

Heft 3/19

www.familienland-bgld.at

FamilyWeb

Information für Eltern
aus erster Hand

Seite 4

Schulstartgeld –

jetzt erstmals
online beantragen

Seite 27

Gewinnspiele

Seiten 9, 31, 37



FAMILIENREFERAT
BURGENLAND

GRATIS-

Kindergarten im Burgenland

Seite 22

ALLE VORTEILSGEBER zum Herausnehmen im Mittelteil!





BURGENLAND Familien Journal im Überblick

ELTERNBILDUNG

ERZIEHUNG

ANKÜNDIGUNG

REVIEW

INFO



„FAMILYWEB“ –
INFORMATION FÜR ELTERN
AUS ERSTER HAND!

4



SCHÜLER
MIT BEGEISTERUNG!?

6



GOLDENES
KLEEBLATT 2019

10



PREMIERE FÜR WIEDER-
EINSTEIGERINNEN-MESSE
GEGLÜCKT

18



GRATIS-
KINDERGARTEN

22

INFO

INFO

TIPPS

INFO

INFO



SCHULSTARTGELD –
JETZT ERSTMALS
ONLINE BEANTRAGEN

27



ZUSÄTZLICHE
ENGLISCHSTUNDE IN
VOLKSSCHULEN

28



VORLESEN STÄRKT
FAMILIEN

32



FAMILIEN-
BERATUNGSSTELLEN

36



ELTERN-KIND-
ZENTRUM
UHUDLERLAND

38



VORTEILSGEBERKATALOG ZUM HERAUSNEHMEN
FINDEN SIE IM MITTELTEIL DIESER AUSGABE

Der Familienspass im Internet

Wenn Sie besonders aktuelle Infor-
mationen zum Familienspass haben
wollen, können Sie diese auch
über Internet abrufen:

www.familienland-bgld.at

Amt der Burgenländischen Landesregierung

Abt. 7 – Referat Familie • Europaplatz 1 • 7000 Eisenstadt

Tel.: 057/600-2536 oder 2675 • Fax: 057/600-2180

E-Mail: post.a7-familie@bgld.gv.at

Internet: www.familienland-bgld.at

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 7 – Referat Familie, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, Tel.: 057/600-2536 oder -2675, Fax DW 2180 • **Redaktion:** Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 7 – Referat Familie, MMag. Gerald Kögl, post.a7-familie@bgld.gv.at • **Druck:** Walstead Leykam Druck GmbH & Co KG, 7201 Neudörfel • **Grafik:** TENNER, info@tenner.at • **Fotos:** Land Burgenland, shutterstock.com • **Vorteilsgeber:** Information bei MarketingService Thomas Mikscha GmbH, Tel.: 02742/76896. Für die Richtigkeit der Angaben (im Vorteilsgeber-Teil) wird keine Haftung übernommen

VORWORT



Liebe Familien!

Die Urlaubszeit neigt sich mit dem nahenden Sommerausklang dem Ende zu. Für Familien ist die Ferien- und Urlaubszeit eine der schönsten im Jahr. Im September beginnt für die meisten Kinder der sprichwörtliche Ernst des Lebens. Ob der erste Tag im Kindergarten, der erste Schultag oder einfach nur der Beginn eines neuen Schuljahres – der Alltag verdrängt unbeschwerte Tage und es kommen neue Herausforderungen auf die Familien zu.

Für viele Familien sind aber auch die Ferien eine große organisatorische Herausforderung. Insbesondere, wenn es darum geht, eine Betreuung für die Kinder zu organisieren. Wir haben während der Ferien unsere Hausaufgaben gemacht und diesbezüglich für weitreichende Verbesserungen gesorgt.

Wie schon angekündigt, wird ab Herbst 2019 im Burgenland der Gratiskindergarten eingeführt. Damit werden die Eltern von der Bezahlung der Kindergartengebühren befreit. Zusätzlich sorgen wir künftig für eine bessere Betreuung der Schulkinder während der Ferien und die Schließtage in den Kindergärten werden verringert. Diese Maßnahmen bedeuten für alle Familien eine deutliche Verbesserung des derzeitigen Angebotes.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird in allen Volksschulen des Burgenlandes eine kostenlose zusätzliche Englischstunde angeboten. Damit soll das Interesse an Fremdsprachen geweckt werden und den Kindern schon frühzeitig in spielerischer und altersgerechter Form die englische Sprache nahegebracht werden.

Ich wünsche allen Eltern und Kindern einen guten Start in das neue Schul- oder Kindergartenjahr.

Daniela Winkler

Familienlandesrätin Daniela Winkler

„FamilyWeb“

Information für Eltern aus erster Hand!



Da Zeit für Eltern etwas sehr Kostbares ist und die heutige Technik unglaubliche Chancen mit sich bringt, haben Familienlandesrätin Daniela Winkler und das Familienreferat des Landes dieses wichtige Projekt auf neue, zeitgemäße Beine gestellt.

Wenn Eltern künftig nach Informationen zu Erziehungsfragen, finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten, rechtlichen Belangen und vielen weiteren für Familien relevanten Themen suchen, finden sie Antworten und die Kontaktdaten burgenländischer ExpertInnen bequem von zu Hause aus, in unserem „FamilyWeb“.



Moderatorin Nadja Tschank, LRⁱⁿ Mag.^a Daniela Winkler und Familienreferatsleiterin Mag.^a Olivia Kaiser bei der Projektpräsentation



Moderatorin Nadja Tschank im Gespräch mit Familienlandesrätin Mag.^a Daniela Winkler

Familienlandesrätin Daniela Winkler stellt das neue Projekt vor:

Frau Landesrätin, wie wird die Elternbildung in Zukunft aussehen?

Mir ist es wichtig, alte Systeme zu hinterfragen und Neues auszuprobieren. Da Eltern sehr wenig Zeit haben, wollen wir wichtige Informationen möglichst einfach und kompakt aufbereiten und zu ihnen nach Hause bringen. Interessante Themen, die Eltern beschäftigen, werden wir daher vor der Kamera in Form von Interviews mit ExpertInnen abhandeln. Im Vordergrund stehen praktische Beispiele,

welche die Themen verständlich machen sollen. Das Ergebnis sollen interessante Kurzvideos sein.

Wo kann ich die Videos abrufen?

Auf unserer Familienland-Homepage unter www.familienland-bgld.at haben wir einen eigenen Reiter dafür eingerichtet. Dort können die Videos jederzeit abgerufen werden. Außerdem wird zu jedem Thema auch ein kurzes Infoblatt mit den wichtigsten Fakten zum Thema erstellt. Auch das wird auf

der Homepage zum Download bereitgestellt und kann von den Eltern in der kostenlosen Dokumentenmappe des Familienreferates gesammelt werden.

Wer sind die ExpertInnen?

Wir setzen hier auf Regionalität. Die ExpertInnen sind generell aus dem Burgenland bzw. zumindest im Burgenland tätig. Dadurch erhalten Familien nicht nur wichtige Informationen zum jeweiligen Thema, sondern lernen gleichzeitig die Anlaufstellen

und Ansprechpersonen für die verschiedenen Problemstellungen kennen.

Können Sie uns schon einige Themen verraten?

Interessierte können sich schon auf unsere Homepage reinklicken. Im nächsten Video werde ich die Familienförderungen des Landes vorstellen. Die Psychologin Mag.^a Irina Posteiner-Schuller wird Infos zu einem gelungenen Schulstart geben. Und

nachdem die Pubertät eine äußerst herausfordernde Zeit für Eltern ist, wird uns Frau Mag.^a Gossmann von Mona Net erklären, wie Eltern am besten mit dieser „Achterbahn der Gefühle“ umgehen können.

Das hört sich wirklich spannend an. Werden Eltern auch die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen?

Die Webinare werden im Vorfeld auf Facebook und auf unserer Homepage angekündigt. Interessierte Eltern ha-

ben dann die Möglichkeit, schon im Vorfeld Fragen an uns zu schicken, die dann im Gespräch von den ExpertInnen beantwortet werden. Und natürlich wird in jedem Webinar auch der Experte oder die Expertin vorgestellt und Kontaktdaten bekannt gegeben, damit sich die Familien bei Bedarf direkt in Verbindung setzen können. Uns geht es ja auch darum, dass Eltern das familienspezifische Angebot im Burgenland kennenlernen.

Alle, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenleben, kennen die Probleme und Schwierigkeiten, die der Alltag mit sich bringen kann: Konflikte, Spannungen, Aggressionen, Unverständnis und Ängste, die das harmonische Miteinander von Eltern-Kind- und auch Partner-Beziehungen oft sehr beeinträchtigen können. Gute Ratschläge aus dem Umfeld sind immer schnell zur Hand – aber erfahrungsgemäß können sie viele Probleme nicht lösen.

In unserer Serie arbeiten wir mit einer Expertin in Erziehungsfragen zusammen, die Ihnen für Tipps bei der Erziehung Ihrer Kinder zur Verfügung steht.

Mag.^a Irina Posteiner-Schuller wird in den nächsten Ausgaben gerne die an unsere Redaktion herangetragenen Fragen beantworten. Bitte senden Sie Ihre Anliegen an das Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 7 – Referat Familie, z. H. Frau Mag.^a Karin Hübner, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, oder per E-Mail an post.a7-familie@bglld.gv.at



Mag.^a Irina Posteiner-Schuller, MA

Psychoanalytisch-Pädagogische Erziehungsberaterin mit eigener Praxis in Siegendorf

Lehr- und Vortragsarbeit für Eltern und PädagogInnen
Gerichtlich beeidete und zertifizierte Sachverständige

Leiterin der Familiengerichtshilfe Eisenstadt

SCHÜLER mit Begeisterung?!



Tipps für einen gelungenen Schulstart und eine liebevolle Begleitung während der Schulzeit

Als Mark in die Schule kam, freute er sich darauf. Er dachte sich: „Jetzt bin ich groß und unabhängig, wie mein älterer Kusine!“ Die Schulwirklichkeit brachte aber etwas anderes für ihn: Er war zwar durchschnittlich begabt, hatte bei Schuleintritt aber mit einer Krise in der Familie zu kämpfen, der Scheidung seiner Eltern. Mark war daher den Anforderungen der Schule nicht gewachsen, musste aber genauso funktionieren, sich anpassen und Leistung erbringen wie die anderen. Er war aber in so große Ängste, Sorgen und Probleme verstrickt, dass an Konzentration nicht zu denken war. Letztendlich hat er in der Schule versagt, trotz seiner durchschnittlichen Begabung.



Eltern wollen immer das Beste für ihre Kinder. Die Schulzeit stellt aber oft die Beziehung zwischen Eltern und Kindern auf eine harte Probe. Stress und Druck nehmen zu, und nicht selten fühlen sich Kinder unverstanden und Eltern ungehört. Natürlich ist Schule ein wichtiger Teil des Lebens. Sie darf das Leben trotzdem nicht überwuchern. Üben die Eltern zu viel Druck aus, werden die Schulleistungen auch nicht besser. Im Gegenteil, das Kind bekommt große Versagensängste und kann sich überhaupt nicht mehr konzentrieren.

Ruhe und Sicherheit zu Hause

Auch Erwachsene kennen so ein Phänomen: Hat man große persönliche Probleme oder Probleme in der Familie, ist man meist voll mit Affekten wie Ängsten und Aggressionen. Es ist dann fast unmöglich, sich auf die Arbeit zu konzentrieren. Man ist zwar anwesend, aber mehr mit dem Körper als mit dem Kopf.

Gerade das Lernen erfordert von den Kindern ein gewisses Maß an innerer Ruhe. In dem Ausmaß, in dem sie aber

mit bedrohlichen, beunruhigenden oder sonstigen Gedanken oder Gefühlen beschäftigt sind, geht das nicht. Das ist auch einer der häufigsten Gründe, warum Kinder in der Schule scheitern. Daher ist es wichtig, dass Eltern ihrem Kind zu Hause viel an Ruhe und Sicherheit geben. Kommen nämlich auch noch zu Hause Konflikte und Stress wegen der Schule hinzu, ist die Konzentration auf das Geforderte dann gar nicht mehr möglich. Die Schule wird zum Feindbild und die Leistung leidet.

Motivation hochhalten

Wenn Kinder in die Schule eintreten, ist die Freude meist groß. Mit oft lustig gemeinten Sprüchen wie „Die Schule ist der Ernst des Lebens“ wird ihnen die Freude aber recht schnell genommen. Aufgabe der Eltern ist es, solche Sprüche zu vermeiden und die Motivation so auch weiterhin hochzuhalten.

Das Kind als „Ganzes“ sehen

Der kleine Schulanfänger, der seine Eltern gerade eben noch mit großen Kaugummiblasen begeistern konnte, ist jetzt Schüler geworden und be-

kommt Lob nur mehr für gute Leistungen. Alles was jetzt noch zählt, ist: ob die Schultasche gepackt ist oder die Hausübungen gemacht sind. Für viele Kinder ist das sehr belastend, vor allem dann, wenn sie ihre Eltern nur mehr enttäuschen. Verhaltensprobleme und andere Symptome sind keine Seltenheit. In dem Moment aber, wo die Eltern wieder die gesamte Person des Kindes im Auge haben, und nicht nur den Schüler, verschwinden solche Probleme oft sehr schnell. Eltern sollten immer ihr „ganzes“ Kind sehen: seine Fähigkeiten, seine Talente, seine aufgeweckte Art, seine großen Kaugummiblasen :-). Das muss sie genauso erfreuen wie schulische Leistungen.

Kind sein dürfen

Die Schule verlangt von den kleinen Kindern sehr viel an Anpassung und „Funktionieren müssen“. Den halben Tag lang müssen sie selbstständig sein und sich anstrengen. Nach so einem Schultag brauchen die Kinder einen Ausgleich, müssen auch wieder „klein“ sein dürfen, kuscheln können usw. Auch Erwachsene brauchen diesen Rückzug. Haben sie sich tagsüber durch das Leben gekämpft, sehnen sie sich abends nach Vertrautheit und Nähe. Wenn das Kind mit genug Sicherheit, Geborgenheit und Nähe „aufgefüllt“ ist, wird es sich am nächsten Tag auch viel besser dem Lernen widmen können.

Die Schule sieht nur einen gewissen Teil der Eigenschaften eines Kindes

Wie schnell werden lernunwillige Kinder als „faul“ abgestempelt! Beobachtet man sie dann aber beim Sport oder vor dem PC, ist von Faulheit keine Spur mehr. Sie bringen plötzlich enorme Leistungen, messen sich mit anderen Kindern und sind ehrgeizig und lernwillig. Versagen solche Kinder in der Schule, muss das nicht heißen, dass sie auch im späteren Leben versagen werden. Sie haben sehr wohl die fürs Leben wichtigen Fähigkeiten in sich, ehrgeizig und leistungsbereit zu sein.

Nur kann leider die Schule diese Eigenschaften im Moment bei ihnen nicht wecken. Oder aber sie haben ihre Talente in Bereichen, die das aktuelle Schulsystem als weniger wichtig ansieht, die für ihr späteres Leben dann aber von großer Bedeutung sein können. Wie viele berühmte Schulversager wurden erst im späteren Berufsleben zu erfolgreichen Menschen oder kreativen Geschäftsleuten!

Die Schule sieht also nur einen gewissen Teil der Eigenschaften der Kinder und nicht ihre Gesamtpersönlichkeit. Damit sollten Eltern Schulprobleme zwar immer ernst nehmen, sie aber nie zu einem Lebensproblem machen, das die emotionale Entwicklung der Kinder weit mehr gefährden könnte als schlechte Noten.

Schule darf nicht das „alles bestimmende Thema“ in der Familie sein

Schule ist wichtig. Sie darf das Leben trotzdem nicht überschatten. Es ist aber oft so, dass in vielen Familien die Schule zum alles bestimmenden Thema wird. Schulische Probleme setzen sich zu Hause fort. Eltern verbünden sich mit der Schule, und die Kinder glauben dann, ihre Eltern stünden nicht mehr zu ihnen, mögen sie nicht mehr. Was für ein Gefühl und was für eine innere Unruhe das nach sich zieht! Man kann sich das vergleichsweise so vorstellen, als kämen Sie abends von der Arbeit nach Hause und wollten Ihrem Partner von den Problemen mit dem Chef erzählen und alles, was er ihnen antworten würde, wäre: „Der Chef wird schon einen Grund haben, mit dir unzufrieden zu sein! Reiß dich doch zusammen!“ Ich glaube, auf diese Enttäuschung muss man nicht weiter eingehen. Auch Kinder erleben es als starke Enttäuschung in der Beziehung zu ihren Eltern, wenn sich diese nur mehr mit der Schule und den LehrerInnen verbünden. Wenn dann auch noch jene Zeit, die man früher gemeinsam verbracht hat, nur mehr dem Üben und Lernen gewidmet ist, wird es ganz schwierig. So eine Schieflage in der Eltern-Kind-Beziehung kann auf Dauer die emotionale Entwicklung der Kinder schädigen. Sie beginnen an der Liebe ihrer Eltern zu zweifeln und fühlen sich abgewertet und

nur mehr an ihrer schulischen Leistung gemessen. Das Kind mag dann später zwar die Schule geschafft haben, wird seinen Rucksack an Versagensängsten, Aggressionen und Selbstwertproblemen aber nicht mehr los. Als Folge solch eines Drucks kann es auch zu psychosomatischen Symptomen wie Kopfschmerzen oder Bauchschmerzen kommen, um sich der Schule zu entziehen.

Auch wenn Sie von Ihrem Kind verlangen müssen und sollen, sich zu benehmen, anzustrengen und aufzupassen: Sie sollten trotzdem immer auf der Seite Ihres Kindes stehen und sich nicht mit der Schule verbünden!

Schulische Konfliktbereiche „auslagern“

Aus diesem Grund macht es Sinn, so viel wie möglich an schulischen Konfliktbereichen von zu Hause auszulagern. Das kann bedeuten, das Kind eher im Hort die Hausübung machen zu lassen, als zu Hause einen ständigen Streit um dieses Thema auszufeuchten. Lieber einen Verwandten, einen Außenstehenden oder – je nach finanziellen Möglichkeiten – einen Nachhilfelehrer zu bitten, das Üben und Festigen vor den Schularbeiten mit dem Kind zu übernehmen, als diesen Bereich zum familiären Kriegsschauplatz zu erklären. „Auslagern“ heißt somit das Zauberswort, das dem Familienleben wieder zu etwas mehr Harmonie verhelfen kann, wenn Schule schon zum alles bestimmenden Thema geworden ist. Dass Eltern nur dann gute Eltern wären, wenn sie

mit ihrem Kind lernen, mit ihm gemeinsam die Hausübung machen oder den Stoff gemeinsam durcharbeiten, ist eine falsch verstandene Idee von guter Erziehung. Wäre das der Fall, dann müssten all jene Schulsysteme, die die Hauptverantwortung für den Lernerfolg der Kinder in der Schule belassen, als pädagogisch bedenklich gelten. In Wahrheit schneiden sie bei internationalen Vergleichen aber sehr gut ab.

Mit den LehrerInnen ins Gespräch kommen

Eltern können bei Schulproblemen mit den LehrerInnen ins Gespräch kommen und gemeinsam Lösungen finden. Zeigen sich Eltern engagiert, und fühlen sich Lehrer anerkannt, wirkt sich das positiv auf die Lehrer-Schüler-Beziehung aus.

Die Erfahrung, von Mama und Papa geliebt zu werden – einfach so!

Wenn Eltern ihr Kind stärken wollen, dann sollten sie darauf achten, dass – neben der Schule – auch noch genug Zeit bleibt für Sport und freies Spielen, Hobbys und Sammeln, Musik hören, gemeinsame Unternehmungen und Unterhaltung, Feste feiern und Faulenzen, ... und vor allem: Für die Erfahrung, von Mama und Papa geliebt zu werden, so wie man ist, den Eltern Freude zu machen, nicht allein der guten Noten wegen, sondern ganz einfach deswegen, weil man auf der Welt ist!



Kindertheater-Saison 2019/2020

Bezaubernde Bühnenerlebnisse für Kinder

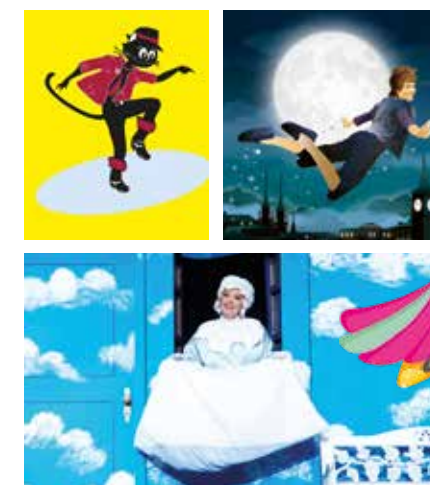
*Im Herbst geht's wieder los!
Viele spannende Stunden können
junge Theaterfreunde mit dem
neuen Kindertheater-Programm
der Kulturzentren erleben.*

Schon bald öffnen sich wieder die Türen zu einer bunten, vielfältigen und spannenden Theaterwelt für Kinder und ihre Familien in den Kulturzentren. Die sorgfältig ausgesuchten Stücke werden auch in der kommenden Kindertheater-Saison für große und staunende Augen sorgen. Unvergessliche Momente sind garantiert!

So werden viele aus dem TV und Kinderbüchern bekannte Figuren den Kids eine unbeschwerte, spaßige Theaterzeit bescheren.

Beim Kindermusical **Conni** werden die Gäste zum Teil der Inszenierung und können der beliebten Kinderbuchfigur und ihren Freunden helfen, so manches Schul-Abenteuer zu meistern und über sich hinauszuwachsen. Auch **Der kleine Drache Kokosnuss** – eine detailverliebte Inszenierung mit mitreißenden Kompositionen und kindgerechten Dialogen – erlebt stets lustige

und lehrreiche Abenteuer mit seinen Freunden. Vor Weihnachten wartet **Der kleine Vampir** mit einer schaurig-schönen Weihnachtsgeschichte auf. Aber auch beliebte Märchenklassiker stehen am Spielplan. Bekannte Märcheninszenierungen wie **Rumpelstilzchen**, **Frau Holle** oder **Peter Pan** werden die kleinen Gäste in die geheimnisvoll-magische Märchenwelt des Theaters entführen. Mit viel Musik und Tanz wird hingegen das Stück **Der gestiefelte Kater** – neu vertont zu einem Pop-Abenteuer mit lustigen Verwicklungen und überraschenden Wendungen, zu denen nicht nur der listige, pfiffige Kater selbst beiträgt.



TERMINÜBERSICHT

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt
RUMPELSTILZCHEN
So, 22. 9. 2019

DER KLEINE VAMPIR FEIERT WEIHNACHTEN
So, 24. 11. 2019

CONNi – das Schulmusical
So, 15. 3. 2020

DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS
Sa, 9. 5. 2020

Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt
Zyklus Mattersburg

DER GESTIEFELTE KATER – neu vertont
Sa, 5. 10. 2019

FRAU HOLLE | So, 10. 11. 2019

PETER PAN | Sa, 29. 2. 2020

BIBI BLOCKSBERG – ALLES WIE VERHEXT
So, 19. 4. 2020

Kulturzentrum Oberschützen

DER GESTIEFELTE KATER – neu vertont
So, 6. 10. 2019

PETER PAN | So, 1. 12. 2019

BIBI BLOCKSBERG – ALLES WIE VERHEXT
Sa, 18. 4. 2020

Kulturzentrum Güssing

DER KLEINE VAMPIR FEIERT WEIHNACHTEN
Sa, 23. 11. 2019

PETER PAN | So, 1. 3. 2020

*Eine freut sich ganz
besonders auf euch:
Lilli Glitzerei, ein schillernd-
bunter Kakadu und das
Maskottchen des Kinder-
theaters, ist wieder bei
allen Vorstellungen dabei!*



Tickets & Infos:
T: +43 2682 719 1000
kulturzentren.at

GEWINNSPIEL • GEWINNSPIEL • GEWINNSPIEL • GEWINNSPIEL • GEWINNSPIEL •



FRAGE: Wie heißt das Maskottchen der Kindertheater-Vorstellungen in den Kulturzentren?

Antwort:

Wenn Sie die Antwort kennen, senden Sie den Abschnitt an das Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 7 – Referat Familie, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, oder im Internet unter www.familienland-bgld.at in der Rubrik FAMILIENPASS-Gewinnspiele. Alle richtig beantworteten Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Einsendeschluss ist der 20. 9. 2019.

Der Rechtsweg ist, wie immer, ausgeschlossen. Gültig nur für Familienpass-Besitzer.

VERLOST WERDEN

2 Tickets

für die Theatervorstellung „**Der gestiefelte Kater – Neu vertont**“, wahlweise am Standort des Kultur Kongress Zentrums Eisenstadt (Termin: Sa, 5. 10. 2019, 15 Uhr) oder am Standort Kulturzentrum Oberschützen (Termin: So, 6. 10. 2019, 16 Uhr).

NAME

ADRESSE

TELEFONNUMMER



Goldenes Kleeblatt 2019

Das Forum „Gewaltfreies Burgenland“ veranstaltet auch heuer wieder den Literaturwettbewerb „Goldenes Kleeblatt gegen Gewalt“.

Genre: Brief

Themenstellung:

„Briefe für den Frieden“

Die beste Garantie für eine lebenswerte Zukunft in einer friedlichen Welt sind funktionierende Demokratien, in denen das Volk wie auch die Volksvertreterinnen und -vertreter Vernunft, Solidarität und Weitblick an erste Stelle stellen.

Die beste Garantie für eine durch Unfrieden und Leid geprägte Zukunft sind Diktaturen und Scheindemokratien, in denen einzelne Menschen mit chauvinistischen oder pseudoreligiösen Polemiken sowie der Schaffung von Feindbildern das Volk verblenden, um so ihre eigenen Machtgelüste befriedigen zu können.

Aufgrund dieser Feststellungen haben wir als Thema für unseren heurigen Wettbewerb „Briefe für den Frieden“ gewählt.

Schreiben Sie einen Brief an eine Politikerin/einen Politiker, ein Staatsoberhaupt oder eine hohe geistliche Würdenträgerin/einen geistlichen Würdenträger und stellen Sie darin dar, was Sie sich von ihr oder ihm an Aktivitäten für Frieden, echte Demokratie und eine lebenswerte Zukunft in einer intakten Umwelt für alle Menschen (nicht nur für einige wenige) erwarten!

Zielpublikum

Eingeladen zur Teilnahme an diesem Literaturpreisausschreiben sind vor allem Burgenländerinnen und Burgenländer, grundsätzlich aber alle Menschen (ohne Altersbeschränkung), die sich literarisch mit der genannten Themenstellung auseinandersetzen möchten.

Formalkriterien

- Der Umfang der Werke ist mit maximal 3000 (dreitausend) Anschlägen inkl. Leerzeichen beschränkt.

- Die Beiträge sind in deutscher Sprache und in zweifacher Ausfertigung (bitte Kopien und keine Originale, da die Beiträge nicht retourniert werden) einzusenden und mit einer sechsstelligen Kennnummer zu versehen.
- Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie eine Kurzbiographie müssen in einem mit der gleichen Kennnummer bezeichneten, verschlossenen Kuvert beigelegt werden.
- Pro Person ist nur ein Beitrag zugelassen.

Auswahl der Werke und Prämierung

Eine unabhängige Jury ermittelt die Reihung der Beiträge. Die Prämierung erfolgt in drei Kategorien:

- I** Die drei Erstgereihten aller eingereichten Beiträge werden mit dem „Goldenen Kleeblatt gegen Gewalt 2019“ ausgezeichnet und mit Geldpreisen prämiert:



1. Preis: € 1.000,-
2. Preis: € 700,-
3. Preis: € 500,-

- Für den besten burgenländischen Beitrag wird ein „Goldenes Kleeblatt 2019“ sowie ein Sonderpreis (Sachpreis) vergeben.

- Die besten Beiträge von jungen Autorinnen und Autoren (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) werden jeweils mit einem „Goldenen Kleeblatt 2019“ sowie einem Sachpreis prämiert.

Sollte der beste burgenländische Beitrag bzw. ein Beitrag von jungen Autorinnen oder Autoren unter den drei mit dem Goldenen Kleeblatt ausgezeichneten sein, so ist auch eine Mehrfachprämierung möglich.

Die Jury wählt außer den ausgezeichneten Beiträgen noch einige weitere aus, welche gemeinsam mit den prämierten

in einem Sammelwerk veröffentlicht werden. Die Autorinnen und Autoren aller veröffentlichten Beiträge erhalten einige Exemplare des Sammelwerkes.

Sämtliche Rechte an ihrem/seinem Werk verbleiben bei der Autorin bzw. beim Autor. Sie bzw. er gestattet lediglich, dass ihr/sein Text, sofern er ausgewählt wird, einmalig kostenfrei in einem Sammelwerk veröffentlicht wird.



**Kinder- und Jugendanwalt
Christian Reumann,
Gesamtsiegerin des
Goldenen Kleeblattes
2018 Bea Schmiedl,
Landesrätin Daniela
Winkler**

INFORMATION

Die Beiträge sind bis spätestens
2. Dezember 2019
(Datum des Poststempels)
an folgende Adresse zu senden:

Kinder- und Jugendanwaltschaft
z. Hd. Frau Annemarie Koller
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

Rückfragen bitte an
Frau Annemarie Koller:
Tel.: 057/600-2188
annemarie.koller@bqld.qv.at



Bildungs- & Berufsinformationsmesse Burgenland

BIBI vom 9. 10. bis 11. 10. 2019 in der Messehalle Oberwart



Die Burgenländische Bildungs- und Berufsinformationsmesse – kurz BIBI – wurde 2007 zum ersten Mal veranstaltet und findet seither jedes Jahr im Oktober in der Messehalle Oberwart (Halle 1 und Mittelhalle) statt. Mit einer Ausstellungsfläche von rund 2000 m², über 60 AusstellerInnen aus verschiedensten Bereichen wie Schulen, Lehrwerkstätten, Betrieben und Institutionen der Berufsberatung ist dies die größte Bildungs- und Berufsinformationsmesse des Burgenlandes.

Um die 2000 Schülerinnen und Schüler besuchten in den Vorjahren jährlich die BIBI-Messe, um neben persönlicher Beratung und Information über Weiterbildungsmöglichkeiten auch ihre eigenen Fähigkeiten durch praktische Tätigkeiten erproben zu können.

Den Mädchen und Burschen im Alter von 13 bis 18 Jahren soll eine Erweiterung des Berufswahlspektrums in den Bereichen Bildung, Ausbildung, Beruf

und Zukunft durch innovative und altersentsprechende Informationen vermittelt werden.

Interessierte Jugendliche erfahren außerdem in Workshops alles rund um das Thema Selbstbewusstsein, Bewerbung und Kommunikation. Passend zum

INFORMATION

Organisiert wird die BIBI vom Referat Frauen, Antidiskriminierung und Gleichbehandlung der Burgenländischen Landesregierung auf Initiative von Landesrätin Mag.^a Astrid Eisenkopf.

Der Eintritt ist für alle BesucherInnen frei.

Geplante Öffnungszeiten 2019:

Mi., 9. 10. 2019, von 9 bis 13 Uhr

Do., 10. 10. 2019, von 9 bis 13 Uhr

Fr., 11. 10. 2019, von 9 bis 17 Uhr

heurigen Schwerpunktthema „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“ finden auch Workshops für Coding und Robotik statt.

An den drei Messevormittagen werden laufend Drohnenflüge und entsprechende Videoaufnahmen im Außenbereich der Messehalle präsentiert.

Von Mittwoch bis Freitag vormittags werden teilnehmende Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern aus dem Burgenland kostenlos mit Bussen zum Messegelände gebracht. Die Kosten übernimmt das Land Burgenland. Auch sämtliche Workshops, Vorführungen und Vorträge sind kostenlos.

Der Freitag-Nachmittag soll vor allem Eltern gemeinsam mit ihren Kindern die Möglichkeit geben, sich über ein breites Bildungsspektrum zu informieren. Ab 15:00 ist ein Vortrag zum Thema Safer Internet „Sicherer und verantwortungsvoller Umgang mit Internet und Handy“ geplant.

FAMILIENFEST auf der Inform Oberwart

Nach dem großen Erfolg des Familienfestes beim Surfpopping in Neusiedl am See lud die Familienlandesrätin nun auch im Süden des Burgenlandes zum Familienfest. Das Familienreferat und das Jugendreferat organisierten in Kooperation mit dem Veranstalter der Inform am Messegelände Oberwart das zweite Event für burgenländische Familien.



Landesrätin Daniela Winkler vor der Hüpfburg der ASKÖ Burgenland

Zahlreiche Eltern folgten mit ihren Kindern der Einladung von Landesrätin Daniela Winkler und verbrachten am 28. August einen spannenden Tag in Oberwart. Im Messebereich standen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Familien- und des Jugendreferates für Informationen über verschiedene Projekte und die vielfältigen Familienförderungen des Landes Burgenland zur Verfügung. Am Glücksrad gab es für die Kinder und Jugendlichen viele

tolle Preise zu gewinnen. Im Freigelände sorgten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ASKÖ mit ihrem Maskottchen Hopsi Hopper für Bewegung, Spaß und Unterhaltung. Unter fachgerechter Anleitung konnten die jungen Besucher ihre Beweglichkeit und Sportlichkeit unter Beweis stellen. Familienlandesrätin Daniela Winkler war über den großen Andrang sehr erfreut: „Mir ist es wichtig, dass Familien gemeinsam Zeit verbringen können. Genau das ermöglicht

chen wir den burgenländischen Familien mit unseren Familienfesten. Alle, die den kostenlosen Burgenländischen Familienpass oder die Oma/Opa-Karte besitzen, dürfen sich nicht nur auf eine Vielzahl an Vergünstigungen in den Branchen Freizeit, Kultur, Handel, Gewerbe, Tourismus und Gastronomie bei rund 350 Vorteilsgebern freuen, sondern auch auf ein abwechslungsreiches Programm und einen spannenden Tag bei unseren Familienfesten.“

5 Jahre „Buchstart Burgenland“ Mit Büchern wachsen



Die Bibliotheken Burgenland feierten den ersten halbrunden Geburtstag einer besonderen Initiative zur Leseförderung im Burgenland.

Bereits 2014 fiel in der Gemeindebücherei Wimpassing der offizielle Startschuss zu einer landesweiten Initiative frühkindlicher Leseförderung namens „Buchstart Burgenland“.

Ein Drittel der seit 2014 geborenen Babys im Burgenland hat bereits eine Buchstart-Tasche.

3.783 vom Familienreferat mitfinanzierte Buchstart-Taschen wurden zwischen 2014 und 2018 an Familien übergeben, 34 Prozent aller seit 2014 geborenen Babys im Burgenland wurden damit



bis jetzt erreicht (45 Prozent in Orten mit eigener Bücherei), rund 650 Personen haben sich allein bei Buchstart-Taschen-Übergaben als neue LeserInnen in den öffentlichen Büchereien des Landes registriert, 314 Buchstart-Veranstaltungen mit 4.347 BesucherInnen haben in den ersten 5 Jahren stattgefunden und 7 Buchstart-Gruppen („MIOs Büchermäuse“) für Kinder ab 0 Jahren werden zurzeit begleitend zu diesem Projekt in verschiedenen öffentlichen Büchereien des Burgenlandes monatlich angeboten. „All diese Fakten zeigen, dass wir mit unserem Buchstart-Projekt bereits Beachtliches erreichen konnten und auf dem richtigen Weg sind“, freut sich Projektleiterin Mag.^a Ursula Tichy vom Landesverband Bibliotheken Burgenland.



INFORMATION

Nähere Informationen zum Projekt **Buchstart Burgenland** finden Sie unter www.lvbb.bvoe.at/buchstart-burgenland



V. l. n. r. Stefan Heckel (Komponist), Nika Zach (Sängerin), Heinz Janisch (Autor), Ursula Tichy (Projektleiterin), Birgit Antoni (Illustratorin), Ingrid Hochwarter (2. Vorsitzende Bibliotheken Burgenland), Silke Rois (Vorsitzende Bibliotheken Burgenland)

Ferien- Lese(s)pass für Volksschulkinder im gesamten Burgenland

Auch im heurigen Sommer fand wieder der Lesesommer Burgenland statt. Ziel der landesweiten Aktion ist es, für Kinder einen Anreiz zu schaffen, auch in den Schulferien zu lesen.



Der Lesesommer Burgenland ist eine Kooperation von Land Burgenland und dem Landesverband Bibliotheken Burgenland (LVBB) und fand bereits zum dritten Mal statt. „Die Lesekompetenz, das sinnerfassende Lesen, ist die Basis für den Erwerb von weiteren Kompetenzen. Lesen ist die Grundlage für jede Bildung. Deshalb ist es wichtig, schon den Jüngsten Lust aufs Lesen zu machen“, begründet Bildungslandesrätin Daniela Winkler ihre Unterstützung für das Projekt.

So funktionierte der Lesesommer Burgenland: Für jedes im Zeitraum zwischen Juni und September in einer Bücherei ausgeborgte und zurückgebrachte oder auch selbst mitgebrachte und gelesene Buch konnten sich Kinder im Rahmen dieser Aktion mit dem eigens für die Aktion gestalteten „Ferien-Lese(s)pass“ einen „Lesesommer“-Stempel in der Bücherei abholen. Verteilt wurden die Lese(s)pässe an die Volksschulkinder in Zusammenarbeit mit der Bildungsdirektion in den jeweiligen Volksschulen. Bei Bedarf wurden auch in den Büchereien Lese(s)pässe ausgehändigt. Die vollgestempelten Pässe konnten in den öffentlichen



Bibliotheken abgegeben werden. Als Belohnung für ihre Teilnahme wartete auf die Kinder eine persönliche Urkunde und die Einladung zu einer Zaubershow für die ganze Familie. Um die Anreize so kurz wie möglich zu halten, wird die Show an drei verschiedenen Orten stattfinden. Im Vorjahr wurden über 1200 Lese(s)pässe von vielen begeisterten Kindern in den öffentlichen Bibliotheken abgegeben.

„Wir bemühen uns, eine offene Bibliotheksszene im Burgenland zu schaffen. Leseförderung und Literaturvermittlung sind dabei die wichtigsten Anliegen“, so Hochwarter. Zum Lesesommer Burgenland wurden von verschiedenen Büchereien auch wieder diverse Eröffnungsveranstaltungen organisiert.

LRⁱⁿ Mag.^a (FH) Daniela Winkler, Projektleiterin Ingrid Hochwarter (LVBB, 1. v. r.), Silke Rois (LVBB, Reihe hinten 1. v. l.), Bildungsdirektor Heinz Josef Zitz, Anita Ecker, Pädagogin VS Wallern und Leiterin der öffentlichen Bibliothek in der VS Wallern (1. v. l.), und VS-Direktorin Dipl.-Päd.ⁱⁿ Margit Luisser (Reihe hinten, 1. v. r.) mit Kindern der VS Wallern.

INFORMATION

Im Herbst finden Abschlussveranstaltungen in den Bezirken des Burgenlandes statt. Die genauen Termine und Veranstaltungsorte finden Sie unter www.familienland-bgld.at/aktuelles/



Familiientag auf Burg Forchtenstein

Vor 23 Jahren gegründet, ist das „Kinderfestival Burg Forchtenstein Fantastisch“ mittlerweile zum fixen Bestandteil im Sommer geworden. In den vergangenen Jahren wurden mehr als 460.000 Besucher von dem spannenden und abwechslungsreichen Programm angezogen. Großer Andrang herrschte auch in diesem Jahr am Famili-entag. Am 21. Juli gab es für BesitzerInnen des Burgenländischen Familienpasses eine Ermäßigung von 50% auf den Eintrittspreis.



Erfolgreiche 3. Burgenländische Familienmesse

Im Zuge des 60-jährigen Jubiläums der Kinderfreunde Ortsgruppe Weppersdorf luden die Kinderfreunde Burgenland zur 3. Burgenländischen Familienmesse am Sportplatz nach Weppersdorf ein. Den Familien wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Während sich die Eltern bei den zahlreichen AusstellerInnen über deren Angebot erkundigten, konnten die Kinder einen aufregenden Tag bei den Spielstationen der Kinderfreunde verbringen.



Vor nunmehr 3 Jahren wurde die Burgenländische Familienmesse ins Leben gerufen. „Ich möchte mich herzlich bei den Kinderfreunden Burgenland bedanken. Die Familienmesse gewinnt zunehmend an Bedeutung für die Familien und wurde

fixer Bestandteil im burgenländischen Veranstaltungskalender. Die Familien haben hier die einmalige Chance, das bunte Angebot vieler Institutionen, Organisationen und Dienstleister, die im Familienbereich tätig sind, an einem Ort zu erkunden. Darüber hinaus in-

formieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Familienreferats auf der Familienmesse über die vielfältigen Familienförderungen und Projekte des Burgenlandes“, so Landesrätin Daniela Winkler.

Für die Kinder gab es einen Spielepass, mit dem sie die verschiedenen Stationen besuchten. Vom Kinderschminken über eine Hüpfburg bis hin zu einem Ringelspiel und einer Kinderdisco wurde den jungen Gästen eine Vielzahl an Unterhaltungsmöglichkeiten geboten. Bei der großen Verlosung gab es für die Kinder schöne Preise zu gewinnen. Das Eltern-Kind-Café der Kinderfreunde Weppersdorf versorgte Groß und Klein mit diversen Köstlichkeiten. Beim Foodtruck konnten sich die Besucherinnen und Besucher ausgiebig stärken.



**Tolle Marken,
gute Preise.**

TOM TAILOR

s.Oliver

SKECHERS

NIKE

GEOX ATMET

bugatti

Champion

funky Girls

adidas

superfit.

LEMON

JACK & JONES

MUSTANG

crocs

VA BENE

Clarks

seveneast

MINOZZI



Schuhe
für die ganze
Familie :-)

LINEAR

ara

Tamaris

Levi's

VANS

CONVERSE

OMG

PUMA

Richter

u&me

Frank Walker

LEGERO

FRÄICHE

BIRKENSTOCK

Gabor

riker

shoe4you.com



facebook.com/shoe4you.at
instagram.com/shoe4you_at

Premiere für WiedereinsteigerInnen-Messe geglückt

Zurück im Berufsleben ist für viele Mütter nach der Babykarenz nicht einfach. Denn den Weg zurück ins Berufsleben zu finden ist für viele WiedereinsteigerInnen schwer. Die Arbeiterkammer Burgenland holte die relevanten Beratungsstellen zu einer Info-Messe in ihr Haus. Zahlreiche Eltern in Karenz nutzten das Angebot und informierten sich über Möglichkeiten und Notwendigkeiten.

Vor dem ersten Tag im Traumberuf müssen oft erst viele organisatorische, logistische, existenzielle und Qualifikations-Fragen geklärt werden. Antworten und Informationen dazu lieferte die erste Burgenländische Messe für den Job-Wiedereinstieg.

Bei rund 20 Ausstellern, Vorträgen als auch Workshops machten sich die

Eltern in der Babypause schlau und legten den Grundstein für einen bestmöglich organisierten Wiedereinstieg in den Beruf. Neben allen arbeits- und sozialrechtlichen Fragen zum Wiedereinstieg umfasste das Beratungsangebot genauso Themen wie Job & Arbeitswelt, Bildungsberatung, Bildungsanbieter, Familienförderungen sowie flexible Betreuungsangebote für Kinder.

„Als Mutter zweier Mädchen im Alter von 8 Jahren und 15 Monaten weiß ich auch, wie schwer diese Lebensphase ist und wie wertvoll jede Unterstützung und Information sein kann. Als Arbeiterkammer wollen wir Eltern beim Start in einen neuen Lebensabschnitt unterstützen. Diese Messe ist der beste Weg, um sich mit allen notwendigen Informationen einzudecken und den Wiedereinstieg bestmöglich zu planen sowie vorzubereiten. Denn ein gut organisierter Wiedereinstieg in den Beruf nach einer Kinderauszeit erleichtert die Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, versichert Vizepräsidentin Bianca Graf bei der Eröffnung der Messe.

„Als Frauenlandesrätin ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass Frauen wie auch Männer nach der Karenz beim Wiedereinstieg ins Berufsleben so gut wie möglich unterstützt werden. Seitens des Landes sind wir stets bemüht, bestmögliche wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen für Familien und AlleinerzieherInnen zu schaffen, um ihnen den Spagat zwischen Familie und Beruf zu erleichtern“, zeigt sich Frauenlandesrätin Astrid Eisenkopf bei der Eröffnung der Messe über die AK-Initiative erfreut.

Ebenfalls für notwendig erachtet Landesrat Christian Illedits die WiedereinsteigerInnen-Messe: „Der Wiedereinstieg nach einer längeren Auszeit aus dem Beruf – wie nach einer Karenz – ist nicht immer leicht. Daher freut es mich

V. I. Auch das Familienreferat des Landes war auf der Messe vertreten und konnte zahlreiche BesucherInnen über Familienförderungen, den Burgenländischen Familienpass und aktuelle Projekte informieren. Referatsleiterin Mag.ª Olivia Kaiser und Referatsmitarbeiterin Sonja Seier freuten sich über den Besuch von Familienlandesrätin Mag.ª Daniela Winkler.

sehr, dass heuer erstmals die AK Burgenland die „Burgenländische Messe für den Job-Wiedereinstieg“ veranstaltet, bei der die Besucherinnen und Besucher nützliche Tipps und Infos rund um Baby, Beruf und Bildung erfahren.“

Ähnlich begeistert über dieses Serviceangebot zeigt sich Landesrätin Daniela Winkler: „Ein Kind zu haben ist wohl eines der schönsten Erlebnisse für Eltern. Aber mit einer Geburt ändern sich viele Dinge im Leben. Daher darf es für Mütter keine beruflichen Nachteile geben, wenn sie neben Kindern und Familie wieder berufstätig sein wollen. In diesem Zusammenhang ist diese 1. Burgenländische Messe für WiedereinsteigerInnen eine optimale Serviceleistung.“



V. I. Soziallandesrat Christian Illedits, Familienlandesrätin Mag.ª Daniela Winkler, AK-Vizepräsidentin Bianca Graf und Frauenlandesrätin Mag.ª Astrid Eisenkopf mit Besucherinnen der Messe



In der Arbeiterkammer Eisenstadt war auch der Verein Tagesmütter bei der 1. Burgenländischen Messe für WiedereinsteigerInnen vertreten, um Interessierte über das Angebot des Vereins zu informieren. Auch Familienlandesrätin Daniela Winkler besuchte auf der Messe den Stand des Vereins Tagesmütter, der von Christa Varga und Andrea Pögl-Buchner betreut wurde.



Infos über Möglichkeiten am Arbeitsmarkt gibt's in den AMS BerufsInfoZentren. Zuerst ins BIZ und dann geht's #weiter. Ihr Arbeitsservice. www.ams.at/weiter



Erlebnis pur in Güssing

Angenehmes pannonisches Klima, sanfte Landschaftsformen und viel Know-how im Bereich erneuerbare Energien – Güssing im Südburgenland hat viel zu bieten und wartet darauf, entdeckt zu werden.

Bekannt als Güssings Wahrzeichen, thront die **Burg Güssing** als älteste Burg im Burgenland auf einem erloschenen Vulkankegel. 1157 wurde die Burg als Wehranlage errichtet und lässt heute mit ca. 5.000 Ausstellungsstücken, laufenden Theateraufführungen, Konzerten und Lesungen die Herzen von Kulturinteressierten höherschlagen.

Auch einen Besuch wert ist das **Franziskanerkloster mit Basilika**, welches besonders von PilgerInnen gerne aufgesucht wird.

Das **Freilichtmuseum Ensemble Gerersdorf bei Güssing** bietet durch antike Wohn- und Wirtschaftsgebäude, die uralte bäuerliche Gerätschaften enthalten, einen umfassenden Einblick in die pannonische Kultur der letzten 3 Jahrhunderte.

Eine der größten Porsche-Traktoren-Sammlungen Österreichs ist im **Landtechnikmuseum Burgenland in St. Michael** zu bewundern, jedoch bietet das Museum auch viele weitere spannende Objekte für Technikfans. Für WeinliebhaberInnen gibt es das **Weinmuseum Moschendorf** zu erkunden – auch ein Freilichtmuseum mit zusätzlicher Vinothek.

Weinidylle – Genuss und Natur im Südburgenland

Die „**Weinidylle Südburgenland**“ ist das kleinste Weinbaugebiet im Burgenland und erstreckt sich von Rechnitz im Norden bis weit in den Jennersdorfer Bezirk hinein in den Süden. Es liefert qualitativ hochwertige Weine und bekannte Sorten wie Welschriesling, Blaufränkisch oder den für die Region bekannten Uhudler.

Das Gebiet im östlichen Teil des Bezirks Güssing wurde 1999 zum **Naturpark** erklärt, um die landschaftliche Schönheit zu schützen. Der Park umfasst eine Fläche von ca. 7.270 ha und ist durch idyllische Weingärten und malerische Kellerviertel charakterisiert. Besonders bekannt und sehr romantisch ist das **Heiligenbrunner Kellerviertel**, welches denkmalgeschützt ist.

Doch auch NaturliebhaberInnen kommen auf ihre Kosten: Der **Naturpfad rund um den Urbersdorfer Stausee** ist bei Jung und Alt sehr beliebt.

Es gibt auch einige geführte Wanderungen bzw. diverse

Veranstaltungen, an welchen teilgenommen werden kann, z.B. die Uhudlerwanderung durch das romantische Kellerviertel Heiligenbrunn, Brotbacken für Kinder, eine Pferdekutschenfahrt und vieles mehr. Für alle, die lieber auf eigene Faust erkunden, laden zahlreiche **Wander- und Radwege** ein, die Natur zu genießen.

Ökoenergieland Güssing

Auch als „Ökostadt“ bekannt, bezieht Güssing einen Großteil seiner Energie aus erneuerbaren und zum Teil regionalen Quellen – wie das funktioniert, ist für BesucherInnen live erlebbar! So gibt es die Möglichkeit, Führungen durch das Biomassekraftwerk und Fernwärmerwerk zu machen. Auch die Photovoltaikanlage und die Solarschule Güssing können besichtigt werden.

Nicht zuletzt kann man entlang des 125km langen „**Ökoenergieland Radweges**“ die intakte Natur genießen und sich davon überzeugen, wie ganzheitlich das Konzept ‚öko‘ in der Region Güssing gelebt wird.



Hotel Der Freiraum Raum, um sich frei zu fühlen!

Im Hotel Der Freiraum werden Familien, Aktivurlauber, Individualreisende, Seminar-gäste, Genießer und Gruppen gleichermaßen willkommen heißen. Die insgesamt 40 Komfortzimmer sind neu renoviert, modern eingerichtet und sehr geräumig. Ein regionales Langschläfer Frühstück bis 11 Uhr (gerne auch im gemütlichen Terrassen Café), erfüllt alle kulinarischen Wünsche. Entspannung auf allen Ebenen bietet das hoteleigene „Freiraum Spa by Berghofer“, welches die Gäste mit individuellen Beauty-behandlungen und Massagen verwöhnt.

Das Highlight des Hauses ist allerdings der paradiesische, 20.000 m² große Kunstgarten mit Natur Bio Pool (Mai – Sept.), Relax Zonen, Spielplatz, Naschgarten, Feuerplatz und großzügigen Wiesenflächen für Spiel und Sport. Besondere Angebote wie E-Bike Verleih und Picknick Rucksäcke runden die grenzenlose Urlaubsfreiheit perfekt ab.



HOTEL DER FREIRAUM

Europastraße 1a | 7540 Güssing | +43 3322 / 295 00 Fax DW 4
hotel@der-freiraum.at | www.der-freiraum.at | facebook.com/derfreiraum

FASZINATION FLUGHAFEN BESUCHERWELT

Die **Besucherwelt** am **Flughafen Wien** bietet spannende Einblicke in das rege Treiben am Airport. Erleben Sie das Flughafengeschehen bei einer **Tour** am Vorfeld, lernen Sie den Flughafen im **Erlebnisraum** mittels multimedialer Installationen kennen und genießen Sie faszinierende Ausblicke auf der **Besucherterrasse**.

Die Flughafen Wien Besucherwelt: **Erlebnisraum | Tour | Terrasse**

Anmeldung und Tickets unter: viennaairport.com/besucherwelt oder **01-7007-22150**

**Jetzt
Tickets online
buchen!**



DAS GUTE LIEGT SO NAH.

viennaairport.com/besucherwelt



GRATISKINDERGARTEN

Gleiche Chancen und Fairness für alle Eltern und Kinder im Burgenland

Ab Herbst gibt es im Burgenland den Gratiskindergarten. Damit werden die Familien im Burgenland von den Kosten für die Kinderbetreuung in Krippen und Kindergärten befreit.

Eine Novellierung des Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes im Burgenland bringt auch Verbesserungen hinsichtlich der Öffnungszeiten mit sich und garantiert auch eine Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder in den Gemeinden. Künftig kommen in den Kindergärten nur mehr gesunde Lebensmittel auf den Mittagstisch.

Bis Ende 2024 soll die Bio-Quote 100 Prozent betragen.



Bildungseinrichtung, deren Rolle wir noch stärken wollen“, betont Landesrätin Daniela Winkler, zuständig für Bildung, Familien, Kinder und Jugend.

Junge Eltern stehen nach der Familiengründung besonderen Herausforderungen gegenüber, das Leben wird mit einem Mal völlig verändert. Die neuen Lebensumstände bringen viele finanzielle Ausgaben mit sich. Das Land Burgenland unterstützt die Familien mit zahlreichen verschiedenen Fördermaßnahmen wie zum Beispiel für Mehrlingsgeburten, Kinderbetreuungsförderungen für Kinderkrippen und Kindergärten, dem Schulstartgeld zum Schulanfang bis hin zum Zuschuss für ein Familienauto.

Die Kinderbetreuung wird von den Gemeinden flächendeckend in institutionellen, qualitativen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen wie Kinderkrippen und Kindergärten angeboten. Aufgrund der Bestimmungen des Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes haben die burgenländischen Gemeinden dafür zu sorgen, dass jedem Kind (auch für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf) – in der Gemeinde oder gemeindeübergreifend – ein Kinderbetreuungsplatz zur Verfügung steht. Die Gemeinden waren bisher berechtigt, dafür einen kostendeckenden Beitrag von den Eltern einzuheben. Dieser darf nicht gewinnorientiert sein. Das Burgenland unterstützt die Gemeinden und die Familien bei der Kinderbetreuung derzeit mit einer Förderung für jedes Kind. Von den Gemeinden wurden im Burgenland jedoch verschieden hohe Beiträge für die Kinderbetreuung eingehoben. Das bedeutet, dass Familien je nach Wohnort für die gleichen Leistungen Kosten in unterschiedlicher



„Jedes Kind ist gleichviel wert und jedes Kind soll die gleichen Chancen haben. Mit dem Gratiskindergarten und der Ferienbetreuung setzen wir einen Meilenstein in der Kinderbildung und Kinderbetreuung“;

so Landesrätin Daniela Winkler

Der Kindergarten ist die erste Bildungseinrichtung im Bildungssystem und damit eine wichtige Station in der Entwicklung der Kinder. Im Burgenland sorgen 963 Pädagoginnen und 4 Pädagogen sowie 558 Helferinnen und 8 Helfer für eine altersgerechte Betreuung der rund 11.000 Kinder. Hierfür stehen in den Gemeinden 244 öffentliche und 23 private Bildungs- und Betreuungseinrichtungen zur Verfügung. Das pädagogische Fach- und Hilfspersonal fördern die umfassende Entwicklung der Kinder und bereiten sie auf den Schuleintritt vor. Als Vorstufe zum Kindergarten

werden die Jüngsten in den Kinderkrippen betreut und dabei behutsam in ihrer Entwicklung begleitet.

„Wir haben im Burgenland ein gutes Bildungs- und Betreuungssystem, möchten aber die Voraussetzungen für die Kinder und Eltern weiter verbessern. Vor allem wollen wir im Burgenland für alle Kinder gleiche Voraussetzungen schaffen, damit alle faire Chancen haben. Es darf keine Unterschiede und keine sozialen Ungerechtigkeiten geben. Bildung muss für alle unter gleichen Bedingungen leistbar sein. Der Kindergarten ist die erste elementare

Höhe bezahlten. Die Differenz unter den Gemeinden betrug bis zu 200 Euro pro Kind.

„Den Familien gegenüber ist es äußerst ungerecht, wenn von den Gemeinden für die gleichen Leistungen unterschiedliche Beiträge eingehoben werden. Eltern mit mehreren Kindern wurden dadurch mehrfach belastet. Mit dem Gratiskindergarten und der Novellierung des Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes schaffen wir Fairness gegenüber den Eltern,

Kindern und den Gemeinden. Es wird mit dem Gesetz ein neues Fördersystem kommen, mit dem alle Gemeinden unter den gleichen Bedingungen unterstützt werden. Das Land zahlt künftig bis zu rund sechs Millionen mehr für die Personalkosten in den Kinderbetreuungseinrichtungen.“

Um eine Gleichstellung aller Familien zu erreichen, haben sich Landeshauptmann Hans Peter Doskozil und Landesrätin Daniela Winkler für einen flächendeckenden Gratiskindergarten eingesetzt. Somit werden noch 2019 alle Familien im Burgenland von den Elternbeiträgen befreit. Ein neues Fördermodell gewährleistet, dass für die Betreuung in den Kinderkrippen und Kindergärten den Eltern keine Kosten entstehen. Zu bezahlen sind nur mehr etwaige Mahlzeiten und Spezialangebote sowie sonstiger Materialaufwand.

So unterschiedlich wie die Beiträge gestalteteten sich bisher auch die Öffnungszeiten der Kinderkrippen und Kindergärten. „Viele Erziehende können keinen Beruf ausüben, da die Betreuungszeiten zu wenig ausgedehnt sind. Das neue Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz wird dahingehend eine Verbesserung bringen“, erklärt die Landesrätin. Das heißt, zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für berufstätige Eltern sind künftig die

Öffnungszeiten der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen den Bedürfnissen der Eltern anzupassen. Während der Ferien wird den Familien eine flächendeckende Kinderbetreuung in den Gemeinden große Erleichterung bringen. Diese kommt sowohl für Kindergartenkinder als auch für schulpflichtige Kinder. „Mit dem neuen Fördersystem werden die Gemeinden auch unterstützt, um die Öffnungszeiten in den Kinderkrippen und -gärten zu optimieren. Damit schaffen wir im Burgenland grundlegende Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zusätzlich zielt die Novellierung des Gesetzes auch darauf ab, den Betreuungsschlüssel zu verbessern“, stellt die Landesrätin fest.

Haben Kinderbetreuungseinrichtungen länger als bis 13 Uhr offen, ist verpflichtend ein Mittagessen anzubieten. Dafür darf von den Eltern höchstens ein kostendeckender Beitrag eingehoben werden. Die Rechtsträger haben mit dem neuen Gesetz dafür Sorge zu tragen, dass die in der jeweiligen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung angebotenen Lebensmittel aus biologisch hergestellten Lebensmitteln stammen. Die Bio-Quote der angebotenen Lebensmittel hat bis 2021 zumindest 50 Prozent und bis Ende 2024 100 Prozent zu betragen.

„Zu einer guten Betreuung zählt für mich als Mutter auch eine gesunde Ernährung der Kinder. Mit der BIO-Offensive im Burgenland sorgen wir für ein gesünderes Leben, insbesondere für unsere Kinder. Darum beginnen wir damit schon im Kindergarten und sorgen dafür, dass biologisches Essen auf den Tisch kommt“,
sagt Daniela Winkler



Kann man „SICHERHEIT und MOBILITÄT“ schenken?



„JA, schenken Sie 60plus-Taxi-Gutscheine.

99 Gemeinden sind schon dabei!



Erhältlich bei allen 60plusTaxi-Gemeinden
Infos unter: wko.at/bgld/taxi



VERKEHRSSICHERHEIT

eine einfache Rechnung für unsere Jugend!

130 Gemeinden sind schon dabei!



SICHERHEIT
+ MOBILITÄT
+ FREIHEIT
= JUGENDTAXI



Nähere Infos zu den Jugend-Taxi-Gutscheinen
finden Sie auch unter: www.jugendtaxi.eu



RÖMERSTADT
CARNUNTUM

Kinderfest 15. September, 9–17 Uhr

Römerstadt Carnuntum

18. März bis 17. November 2019, 9–17 Uhr | Tel.: 02163/3377-0

Informationen und Tickets unter www.carnuntum.at

KINDERFEST IN CARNUNTUM

Am 15. September verwandelt sich Carnuntum in die Stadt der Kinder. Zahlreiche Spiele- und Bastelstationen sind im gesamten Römischen Stadtviertel verteilt, sodass junge Römerfreunde einen Tag lang komplett in die antike Vergangenheit eintauchen können. Verkleiden, römische Spiele, Tipps aus dem Kräutergarten, antike Sagen und viele Mitmachstationen machen den Tag für Familien zum Erlebnis.

WIE VIEL RÖMER STECKT IN DIR?

Carnuntum ist das ideale Ausflugsziel für einen Familienausflug. In den originalgetreu wieder aufgebauten Häusern darf alles berührt und ausprobiert werden. So können Kinder in die vergangene Welt der Römer eintauchen und gleichzeitig lehrreiche Erfahrungen mitnehmen. Ein großer Spielplatz im Römischen Stadtviertel und viele Freiflächen locken zum Austoben.



AUS LEIDENSCHAFT FÜR DAS ECHTE.

Adriana Traunmüller, Stadtimkerin

Was Adriana Traunmüller und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Privatbrauerei Hirt verbindet? Die Leidenschaft, mit der wir die Schätze der Natur verarbeiten. Denn für echten Genuss braucht es hochwertige Zutaten und Menschen mit Sorgfalt und Herz. Mehr auf hirterbier.at

Hirter
Echte Leidenschaft seit 1270
SLOW BREWING
ZERTIFIZIERTE QUALITÄT

Schulstartgeld – jetzt erstmals online beantragen

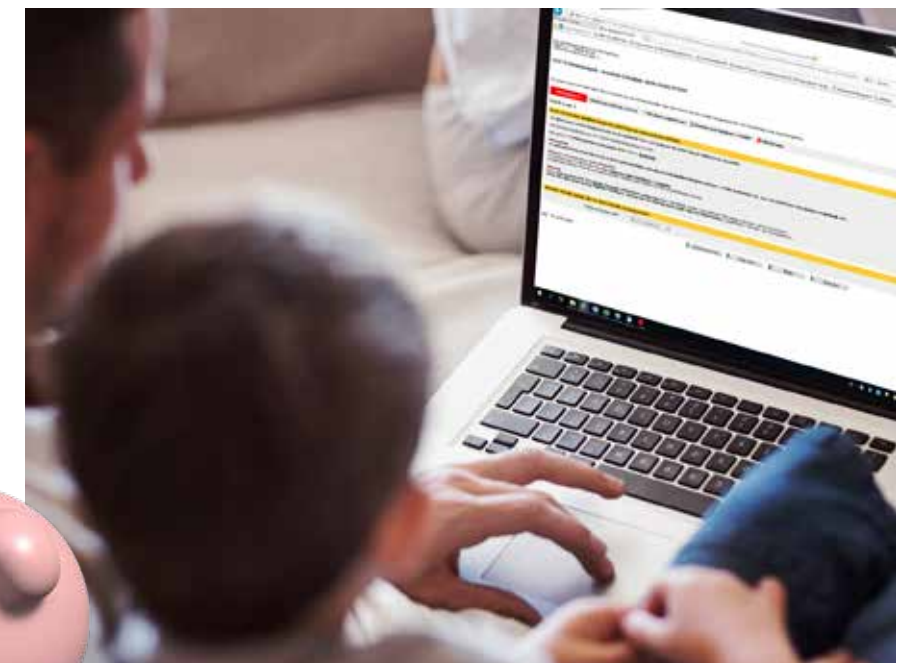


Mit dem Schuleintritt beginnt für Eltern und Kinder ein neuer Lebensabschnitt, der große Veränderungen und Herausforderungen für Familien mit sich bringt. Auf die Eltern kommen vor allem zu Beginn der Schullaufbahn hohe finanzielle Ausgaben hinzu. Um diese finanzielle Belastung etwas abzufedern, gibt es auch heuer wieder für alle Erstklassler das Schulstartgeld in Höhe von 100 Euro.



Im digitalen Zeitalter setzt eine moderne Verwaltung verstärkt auf ein verbessertes Service für Bürgerinnen und Bürger, in dem das E-Government ausgebaut wird. Daher kann ab September für das Schuljahr 2019/2020 das Schulstartgeld erstmalig auch ganz einfach online beantragt werden.

Nähere Informationen sowie den Link zum Onlineformular finden Sie unter www.familienland-bgld.at/foerderungen/schulstartgeld/



Zusätzliche Englischstunde auf freiwilliger Basis in allen Volksschulen

In allen Volksschulen im Burgenland soll zusätzlich Gratis-Englischunterricht ab dem Schuljahr 2019/2020 angeboten werden, kündigte Bildungslandesrätin Mag.^a (FH) Daniela Winkler gemeinsam mit Mag. Jürgen Neuwirth, Leiter Pädagogischer Dienst der Bildungsdirektion, und Projektleiterin Petra Weinhäusel, BEd, an.



Das Land Burgenland wird die erforderlichen Rahmenbedingungen schaffen, um den Kindern in den vier Stufen der Volksschule eine zusätzliche Englischstunde auf freiwilliger Basis und als unverbindliche Übung anbieten zu können. Dazu bedarf es in erster Linie zusätzlicher ausgebildeter Pädagogen, die entsprechend eines Curriculums mit geeigneten Unterrichtsmaterialien einen qualitativ hochwertigen Englischunterricht leiten können. Damit dieser Bedarf gedeckt werden kann, startete am 25. April 2019 eine Ausschreibung für 30 vollzeitäquivalente Lehrer. Bei der ersten Ausschreibung wurde bei den Bewerbern besonders darauf geachtet, welche Kompetenzen zum Beispiel durch ein Auslandssemester im englischsprachigen Raum oder durch die Verfassung einer Diplomarbeit in Englisch vorliegen.

Derzeit wird in den ersten zwei Klassen der Volksschulen Englisch integrativ unterrichtet. Das heißt, dass in ver-

schiedenen Unterrichtsfächern Englisch einfließt. In der dritten und vierten Klasse ist laut Stundentafel eine Stunde als „Lebende Fremdsprache“ ausgewiesen. „Zu den bestehenden Ressourcen wollen wir zusätzlich eine Stunde pro Woche und Klasse sicherstellen“, so Winkler.

Projektentwicklung

Zur Abwicklung des gesamten Projekts wird eine Steuergruppe, bestehend aus Experten, gebildet. Neben der Projektkoordination, der Erstellung eines auf den Lehrplan abgestimmten Curriculums und den Kompetenzchecks werden für den zusätzlichen Englischunterricht Lehrmittel ausgearbeitet und angeschafft und das digitale Tool „Skoooly“ implementiert. „Die Anmeldung zum Zusatzangebot der unverbindlichen Übungen erfolgt freiwillig, es sollen jedoch möglichst alle Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme motiviert werden“, so Mag. Jürgen Neuwirth, Leiter Pädagogischer Dienst der Bildungsdirektion.

Ausbildung

„Eine entsprechende Ausbildung der Lehrer soll in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule ab September 2019 starten. Durch eine Integration in den Masterlehrgang wird in Zukunft der Fokus bereits zu Beginn der Ausbildung von VS-Lehrern auf die englische Sprache gelegt werden. Aufenthalte im englischsprachigen Raum werden forciert und Diplomarbeiten in Englisch werden vermehrt ausgeschrieben“, versichert Projektleiterin Petra Weinhäusel, BEd.

Kosten

Der genaue Bedarf kann erst nach Anmeldung zur unverbindlichen Übung, die gesetzlich in der ersten Schulwoche vorgesehen ist, erfolgen. Derzeit wird nach Berücksichtigung aller Maßnahmen für 2019/2020 von einem Finanzrahmen von rund 1,83 Millionen Euro ausgegangen.

WIR STELLEN VOR:

NEUE TAGESMUTTER



Karin HERRKLOTZ

Wohnort: Rudersdorf

Familienstand: Verheiratet

Eigene Kinder: 2 (2004, 2011)

Tagesmutter seit: Juni 2019

Qualifikation: Tagesmütter-Ausbildungskurs Steiermark

Haustiere (wenn ja, welche): 1 Katze

Was mich interessiert (Hobbys): Basteln, Lesen, mein Garten, Kochen, Backen, in der Natur sein

Was man an mir schätzt: Meine Zuverlässigkeit, meine Geduld, meine Herzlichkeit, meine Ehrlichkeit

Was ich gar nicht gerne habe: Intoleranz, Unpünktlichkeit, Unehrllichkeit

Was ich an meinem Tagesmutterdasein mag: Den abwechslungsreichen Alltag mit Kindern und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Darüber kann ich lachen: Über Schlagfertigkeit, Situationskomik und lustige Situationen im Alltag

Specials/Ich biete den Eltern: Jeden Tag gesundes, frisch gekochtes Essen (die Kinder dürfen hier auch bei der Zubereitung helfen, wenn sie Lust haben), großen Garten mit Schaukeln, Rutsche, Sandkasten, Beerennaschecken und Planschbecken im Sommer, abwechs-

lungsreiche Tagesgestaltung, viel Bewegung im Freien u. Erkundung der Natur, eigenen Mal- und Bastelraum, familiäre, liebevolle Betreuung

Mein Motto: Ein Kind ist wie ein Schmetterling im Wind. Manche fliegen höher als andere, aber alle fliegen so gut sie können. Sie sollten nicht um die Wette fliegen, denn jeder ist anders, jeder ist speziell und jeder ist wunderschön!

INFORMATION

Tagesmütter Burgenland
Hartlsteig 2 • 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682/610 25
Fax: 02682/755 89
info@tagesmuetter.or.at
www.tagesmuetter.or.at



Mit der Discobus Card um 2 Euro durch die Nacht!



Fahrpläne online auf www.discobus.at

BEANTRAGE DIE DISCOBUS CARD JETZT!

Hol mehr für dich raus und sichere dir deine Vorteile:

- Bei Vorlage der Discobus Card kostet die Fahrt nur € 2,- (Hin- & Rückfahrt)
- Eintrittsmäßigungen bei diversen Events und Veranstaltungen
- Teilnahme an Gratisverlosungen und Gewinnspielen
- € 50,- Rabatt auf den Mopedführerschein und -10% auf den Theoriekurs aller Klassen in den Fahrschulen Juhasz-Pannonia

Beantragen können die Disobus Card Jugendliche einer Discobusgemeinde auf www.discobus.at

entgeltliche Einschaltung



Spaß und Entspannung in den Thermen Burgenlands

Das Burgenland hat viel zu bieten – nicht nur durch landschaftliche Schönheiten, wie den Neusiedlersee und sanften Hügeln im Süden, sondern auch durch kulinarische Schmankerl kann das Burgenland punkten. Vereint findet man all die Besonderheiten des Bundeslandes in dessen Thermen, die nicht nur Entspannung sondern Spaß für die ganze Familie bieten.



Entspannung pur. Auszeit vom Alltag und sich verwöhnen lassen – wo geht das besser als in den großzügigen Thermenlandschaften des Burgenlands. Durch die Kraft der Heilmittel aus der pannonischen Landschaft wie Moorbäder oder wohlig-warme Heilwässer lässt sich gut abschalten und Stress abbauen. Doch nicht nur das – meist bieten die Thermen auch ein besonderes Wellness- und Verwöhnprogramm an, welches zusätzlich beim Aufenthalt gebucht werden kann.

Sport und Action. Keine Sorge – auch Menschen, die nach Spaß und Action suchen, kommen auf ihre Kosten, wenn sie einen Urlaub in der Therme planen. Durch diverse Sportangebote und -becken sowie spannende Ausflugsmöglichkeiten in die Umgebung lohnt sich ein Besuch auch für Abenteuerhungrige.

... und die ganze Familie kommt mit. Die Thermen im Burgenland gelten als besonders familienfreundlich – und das zu Recht! Attraktionen wie wilde Rutschen, lustige Wasserspielplätze oder spannende Strömungs- und Wellenkanäle lassen Kinderherzen höherschlagen. Doch das ist noch nicht alles – auch für die Kleinsten unter den Kleinen gibt es ein passendes Angebot. So bieten Thermen spezielle Becken für Babys und Kleinkinder an, in welchen nach Herzenslust geplätscht werden kann.

JETZT LUXUS



...ab in den Süden

Menschen, die zu leben wissen in einer idyllischen Landschaft mit sanften Hügeln.

Das Südburgenland ist so einzigartig wie **Reiters SPA Stegersbach.**

Spiel & Spaß unlimited erwarten Sie. Ein **Familienangebot**, das seinesgleichen sucht. Zum relaxten Preis- Leistungsverhältnis.

Reiters Allegria Hotel & Reiters Familientherme

Single mit Kind bis 3 J. ab 390 € / 4 Tage / 3 Nächte*
Family Days 2 EW / 1 Kind ab 884 € / 5 Tage / 4 Nächte*
*Beschränkte Angebotsdauer / Details & weitere Specials online oder auf Anfrage



REITERS ALLEGRIA STEGERSBACH
Hotel · Therme · Golf
Info 03326 500 · www.allegria-resort.com

25 JAHRE

Mega Sommer Programm & coole Events!

meine
**sonnen
therme**
★★★★★

Mega Gewinnspiel
Citroën C3
im Wert von EUR 14.990
& weitere Preise
im Gesamtwert
von EUR 25.000
gewinnen!

Symbolfoto

Mega Jubiläums-party
Feiere mit uns!
Von 24.6.-22.9.2019
in der Sonnentherme
Lutzmannsburg
Alle Infos auf
www.sonnentherme.at

LET'S PARTY

super fit.

St. Martins Therme

Egal ob In- oder Outdoor-Aktivitäten: in der St. Martins Therme & Lodge steht stets das Naturerlebnis im Mittelpunkt, wobei der Gast automatisch zum Entdecker wird.

Speziell für die jungen Gäste bietet St. Martins einen eigenen Entdeckerclub für Kids. Im Entdeckerclub erfahren die Kinder spielerisch, was man von der Natur lernen kann. Natürlich kommt beim kreativen Arbeiten, beim Besichtigen des Insektenhotels, beim Bau von Nistkästen, beim Mikroskopieren und Forschen oder beim spannenden Keschern und Insektenfangen der Spaß nie zu kurz.



GEWINNSPIEL • GEWINNSPIEL
VERLOST WERDEN 3 x Familieneintritte
(2 Erw. und 2 Kinder)

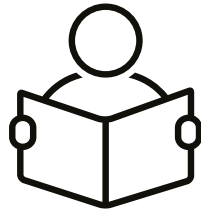
Einsendeschluss: 23. 9. 2019 • Schicken Sie einfach ein Mail mit Ihrem Namen, Adresse und Telefonnummer an gewinnspiel@mstm.at mit dem Kennwort „Familienjournal Bgld. – St. Martins Therme“

Was Sie schon immer über das Vorlesen wissen wollten ...

Vorlesen stärkt Familien

Wichtige Fragen und Antworten zum Thema Vorlesen

von Mag.^a Ursula Tichy



Teil 3

1. Wo bekomme ich geeignete Buchtipps?



© Gemeindebücherei Wimpassing

Bibliotheken und Buchhandlungen sind selbstverständlich am besten geeignet, um sich einen Überblick über das Angebot zu verschaffen, weil Sie die Bilderbücher dort gleich anschauen und angreifen können. Außerdem können Sie sich vom Fachpersonal beraten lassen.

Ein Cover alleine sagt oft nicht viel über den Inhalt aus. **Große Papierwarengeschäfte** führen ebenfalls Bilderbücher – allerdings mit einem sehr eingeschränkten, beliebigen Sortiment.

Selbstverständlich bekommen Sie auch **Buchtipps im Internet**. Vermutlich oft mehr, als Ihnen lieb ist, daher hier ein kurzer Überblick zu nützlichen Buchempfehlungslisten – on- und offline:

■ Buchtipps im Familienjournal

Gleich vorweg möchte ich die Buchtipps hier im Familienjournal empfehlen. Sie werden seit 2014 von burgenländischen BibliothekarInnen sorgfältig ausgewählt. Bereits empfohlene Bücher können Sie in den letzten Heften des Journals unter diesem Link nachlesen:

[LINK: www.familienland-bgld.at/familienpass/journale/](http://www.familienland-bgld.at/familienpass/journale/)

■ Buchtipps in Bibliotheken

Alle Bibliotheksadressen im Burgenland, Öffnungszeiten, Websites und Online-Kataloge finden Sie hier:

Bibliotheken:

www.bibliotheken-burgenland.at

Online-Kataloge: www.bibliotheken.at

■ Mag.^a Andrea Kromoser – Familienlektüre

Andrea Kromoser ist freie Germanistin und bietet Eltern-Workshops, Veranstaltungen, Rezensionen, Publikationen und Projekte an. Sie möchte Erwachsenen, Eltern und Großeltern Lust auf Kinderbücher machen, um den Stellenwert von Büchern in den Familien zu erhöhen.

Außerdem bietet Frau Kromoser ein einzigartiges Buchtipp-Service für Familien mit Kindern bis zwölf Jahren an. Das Familienlektüre-Abo um € 48,- pro Jahr.

Es beinhaltet:

- 1 Jahr lang jede 2. Woche: Buchtipps aus dem Familienlektüre-Bücherregal per E-Mail
- 2x pro Jahr: Buchanfrage-Steckbrief (Einzelpreis außerhalb des Abos je € 8,-)
- 2x pro Jahr: Familienthemen-Ideensammlung (Einzelpreis außerhalb des Abos je € 14,-)

Wenn Sie zum Beispiel einen maßgeschneiderten Buchtipp (Buchanfrage-Steckbrief) für jemanden brauchen, von dem Sie glauben, dass er oder sie einfach nur das „richtige“ Buch benötigt, um in die Welt der Bücher einzutauchen, sind Sie bei der Familienlektüre an der richtigen Adresse.

[LINK: www.familienlektuere.at](http://www.familienlektuere.at)



■ Buchtipps der Stube

Die Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur in Wien hat eine tolle Übersichtsseite mit weiteren Links zu ausgewählten Empfehlungsseiten gestaltet. Außerdem kürt das Redaktionsteam monatlich die „Kröte des Monats“: die besondere Empfehlung der STUBE für Bücher, auf die sich ein zweiter Blick lohnt. Darüber hinaus finden Sie hier auch thematische Buchlisten, vom Thema „Buchstart“ bis zum Thema „Zahlen“.

[LINK: www.stube.at/buchtipps/](http://www.stube.at/buchtipps/)



■ Institut für Kinder- und Jugendliteratur

Mit dem Slogan „... weil uns wichtig ist, was Kinder lesen“ präsentiert auch das Institut für Kinder- und Jugendliteratur in Wien regelmäßig Buchtipps, gibt eine Rezensionszeitschrift („1001 Buch“) heraus und organisiert laufend Literaturvermittlungsprogramme. Große Empfehlung für alle Angebote!

[LINK: www.jugendliteratur.at/buchtipps.html](http://www.jugendliteratur.at/buchtipps.html)



■ Leipziger Lesekompass

Die deutsche „Stiftung Lesen“ (Leseförderungsplattform) hat den „Leipziger Lesekompass“ ins Leben gerufen, um Bücher und andere Medien zu prämiieren, die Lesespaß mit einem lesefördernden Ansatz verbinden. Empfohlen werden jeweils zehn Bücher und Medien aus drei Kategorien.

Der Lesekompass präsentiert besondere Bücher, die sorgfältig von ExpertInnen ausgewählt wurden.

[LINK: www.leipziger-lesekompass.de](http://www.leipziger-lesekompass.de)



■ Gecko – die Kinderzeitschrift

Die Kinderzeitschrift „Gecko“ bietet jeden Monat ausgesprochene gute Buch- und Medientipps an. Die Zeitschrift beinhaltet außerdem ausgewählte Bilderbuchgeschichten, Wortspielereien, Experimentier-Anleitungen. Eine nette Abwechslung, wenn die Gute-Nacht-Geschichten einmal mit der Post nach Hause kommen. Haben Sie selbst ein Zeitungsabo? Warum nicht auch Ihr Kind?

[LINK: www.gecko-kinderzeitschrift.de/](http://www.gecko-kinderzeitschrift.de/)



■ Lesestart Deutschland.

Drei Meilensteine für das Lesen

Auf der Website des Leseförderungsprojektes „Lesestart Deutschland“ finden Sie Lese- und Medienempfehlungen und können auch einen Newsletter mit Buchtipps, thematischen Empfehlungen und Anleitungen für Reime, Fingerspiele und allererste Bastelideen abonnieren.

[LINK: www.lesestart.de](http://www.lesestart.de)



© Stadtbücherei Jennersdorf

In der Serie „Vorlesen stärkt Familien“ möchten wir Ihnen fundierte Informationen zum Thema Vorlesen präsentieren. Wir arbeiten mit ExpertInnen für Lesedynamik zusammen, die Ihnen für

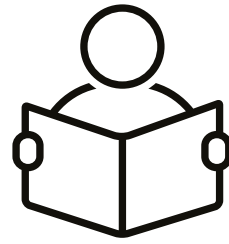
Fragen zum Thema Leseförderung zur Verfügung stehen.



Mag.^a Ursula Tichy

Bibliothekarin
Österreichische Nationalbibliothek,
Gemeindebücherei Wimpassing

2. Soll ich meinem Kind auch noch vorlesen, wenn es selber lesen kann?



Diese Frage kann ich eindeutig mit „Ja“ beantworten. Wissenschaftlich gesehen wurde vor allem der Zusammenhang zwischen Vorlesen und Lesenlernen erforscht, wie aus der Vorlesestudie¹ der „Stiftung Lesen“ 2018 hervorgeht.

- Kinder mit intensiver Vorleseerfahrung haben es beim Lesenlernen leichter.
- Sie empfinden es weniger anstrengend und sind weniger ungeduldig.
- Vorlesen begünstigt nicht nur das Lesen(lernen), die Kinder nehmen insgesamt gute Voraussetzungen für die Schule mit.

In dieser Studie wurde allerdings auch der positive Effekt des Vorlesens im Schulalter bestätigt.

- Schließlich haben Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wurde und auch noch im Schulalter vorgelesen wird, mehr Spaß am Lesen. Dies ist vor allem bei Buben zu bemerken.

Allerdings sollen Studienergebnisse nicht der einzige Grund sein, weswegen Sie Ihrem Kind auch noch im Schulalter vorlesen. Noch viel stärker ist, meiner Meinung nach, der emotionale Aspekt. Normalerweise hat man mehr Zeit, wenn die Kinder noch klein sind, und die Vorlesezeit ist bald gefunden. Die gemeinsame Lesezeit wird – wenn sie zum Ritual geworden ist – von den Kindern auch eingefordert. Sobald die Kinder in die Schule gehen, stehen viele andere Aufgaben im Zentrum und das Arbeitspensum der Eltern ist zumeist höher, was die Freizeit ebenfalls reduziert.

Aber genau aus diesem Grund sollten Sie Ihrem Kind weiterhin vorlesen oder es zumindest anbieten. Nicht alle Kinder mögen es gleichermaßen. Wichtig ist natürlich auch die Buchauswahl. Zwischen 6 und 8 Jahren können es durchaus noch Bilderbücher sein oder Erstlesebücher mit mehr Text, die Sie vorlesen.

Empfehlenswert ist es hier, ein eigenes Vorlesebuch auszuwählen, welches sich von dem Buch unterscheidet, welches das Kind gerade selbst liest.

Hier ein paar praxiserprobte Vorlesebücher für 6- bis 8-Jährige:

- Hula, Saskia:
Die beste Bande der Welt
Nilpferd in Residenz 2012.
(Nachfolgebände: Die beste Schule der Welt. Das größte Geheimnis der Welt)
- Orlovsky, Sarah Michaela und Roher, Michael:
Valentin der Urlaubsheld
Picus 2014.
- Roher, Michael:
Frosch und die abenteuerliche Jagd nach Matzke Messer
Tyrolia 2018.
- Gaiman, Neil:
Die verrückte Ballonfahrt mit Professor Segos Total-locker-in-der-Zeit-Herumreisemaschine
Arena 2014 (mit großartigen Illustrationen von Chris Riddel).

Ab 10 Jahren können es schon durchaus umfangreichere Bücher bzw. Jugendromane sein – je nach Interesse und Geduld des Kindes. Hier müssen Sie sehr darauf achten, dass das Buch auch Sie selbst interessiert, damit der Funke überspringen kann.

Abgesehen von den positiven Auswirkungen auf die Lesefreude der Kinder ist das Vorlesen bei älteren Kindern eine wunderschöne und intensive Erfahrung. Man taucht mit dem Kind gemeinsam in eine gänzlich andere Welt ein. Eine enorme Spannung kann entstehen, wenn man mehrere Wochen oder sogar Monate (unser Rekord war 10 Monate an einem Buch) zusammen an einem Text liest. Die Freude auf die nächste Vorlesestunde wächst automatisch beim Vorleser und Zuhörer.

Ich kann Ihnen nur empfehlen, auch größeren Kindern noch vorzulesen. Wenn einmal weniger Zeit ist, kann man auch einem 11-Jährigen noch ein witziges Bilderbuch oder sprachverspielte Gedichtbände vorlesen.



Ursula Tichy mit Sohn Moritz, 2012

Weitere erprobte Vorlesebücher für Kinder ab 10 Jahren – abseits von Harry Potter und Co.:

- Ende, Michael:
Die unendliche Geschichte
Thienemann 2018.
(Ein Klassiker, das ultimative Vorlesebuch)
- Stratford, Jordan:
Adas & Marys unglaublich erfolgreiche Agentur für das Lösen unlösbarer Fälle
Ueberreuter 2015.
(Eine anspruchsvolle Vorleselektüre)
- Moers, Walter:
Die 13½ Leben des Käpt'n Blaubär
Knaus 2013.
(Eintauchen in fantastische, irrwitzige Welten)
- Moers, Walter:
Die Stadt der träumenden Bücher
Knaus 2017 – auch als Graphic Novel.
(Fantastisches für Buchliebhaber)
- Baltazar, Armand:
Timeless. Retter der verlorenen Zeit.
Cbj 2017 – ab 12 Jahren
(Ein Buch, spannend wie ein Actionfilm)
- Ungerer, Tomi:
Warum bin ich nicht du?
Antworten auf philosophische Fragen von Kindern
Diogenes 2016.
(Zum gemeinsamen Philosophieren)
- Steinkellner, Elisabeth und Roher, Michael:
Vom Flanieren und Weltspazieren
Tyrolia 2019.
(Reime und Sprachspiele, aberwitzig und still zugleich)

Gemeinsames Lesen ist Auszeit vom Alltag.

¹ Stiftung Lesen: Vorlesestudien 2014, 2017, 2018.
<https://www.stiftunglesen.de/forschung/forschungsprojekte/vorlesestudie>



Ich wünsche Ihnen eine wunderschöne Vorlesezeit!

Mag.^a Ursula Tichy



Ursula Tichy mit Sohn Moritz, 2019



Familienberatungsstellen

Hilfe und Beratung – kostenlos und anonym

Das Land Burgenland hat drei Familienberatungsstellen in Frauenkirchen, Mattersburg und Oberwart eingerichtet.

Die Familienberatungsstellen sind erste Anlaufstelle für alle Belange in Familien- und Partnerschaftsfragen. Die BeraterInnen helfen Ihnen unter anderem bei Fragen zu Trennung, Scheidung, Erziehung und Schule sowie rechtlichen Problemen.

Mit Lucia Briegl, einer der Beraterinnen aus der Familienberatungsstelle in Frauenkirchen, haben wir gesprochen.

Wer kann sich an die Familienberatungsstelle in Frauenkirchen wenden?

In der Familienberatungsstelle in Frauenkirchen sind alle Ratsuchenden willkommen. Unser Angebot richtet sich an Familien, Väter, Mütter, Kinder und Großeltern.

Mit welchen Themen kommen die Leute zu Ihnen?

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Frauenkirchen unterstützt Men-

schen bei Erziehungsfragen. Überdies wird meditative Beratung bei Partnerschaftsproblemen und bei Besuchsrechtsfragen angeboten. Auch bei anderen familiären Fragestellungen (Krankheit, Pflegebedürftigkeit, Tod eines/r Angehörigen) wird adäquate psychologische, psychotherapeutische bzw. sozialarbeiterische Hilfe angeboten.

Wie kann ich Sie kontaktieren?

Es wird um telefonische Voranmeldung jeweils mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr entweder unter 0699/11319738 oder 0699/10008494 ersucht.

Familienberatungsstellen im Burgenland

Frauenkirchen

Familienberatung der Landesregierung
Mühlteich 6 | 7132 Frauenkirchen
Öffnungszeiten: Di und Mi, 15–16 Uhr
Nach telefonischer Vereinbarung unter:
0699/11319738 oder 0699/11319738

Mattersburg

Familienberatung der Landesregierung
Angergasse 1 | 7210 Mattersburg
Öffnungszeiten: Mi, 17–19 Uhr
Nach telefonischer Vereinbarung unter:
057/600-4360

Oberwart

Familienberatung der Landesregierung
Hauptplatz 1 | 7400 Oberwart
Öffnungszeiten: Mi, 17–19 Uhr
Nach telefonischer Vereinbarung unter:
0664/9636659

INFORMATION

Die Beratung ist in allen drei Familienberatungsstellen vertraulich und kostenlos! Nähere Informationen finden Sie unter www.familienland-bgld.at/beratung



DAS GELD LIEGT AUF DER STRASSE!

Bestellen Sie als Inhaber des burgenländischen Familienpasses noch heute Ihre Tankkarte!

- Österreichweit tanken
- Keine monatlichen Gebühren
- Kostenlose Erstaussstellung



EINZIGARTIG IN ÖSTERREICH!

Der neue Indoor Adventure Park in Parndorf bietet auf 3000 m² für jede Altersgruppe teilweise atemberaubende Attraktionen, die einzigartig in Österreich sind.

Airjump, Skywalk, Freefall-Rutsche, Laser-Mission, Astrotower und der Hurrican

– ein unglaublicher VR-Simulator. Alles nichts für schwache Nerven! Doch es gibt für jedes Alter passende Attraktionen, auch einen separaten Kleinkinderbereich für die Kleinsten. Abenteuerliche Geburtstagsfeiern können ebenso im **Indoor Adventure Park Parndorf** gefeiert werden.



• GEWINNSPIEL • GEWINNSPIEL • GEWINNSPIEL • GEWINNSPIEL • GEWINNSPIEL •

FRAGE: Wo befindet sich der neue Indoor Adventure Park?

Antwort:

Wenn Sie die Antwort kennen, senden Sie den Abschnitt an das Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 7 – Referat Familie, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, oder im Internet unter www.familienland-bgld.at in der Rubrik FAMILIENPASS-Gewinnspiele. Alle richtig beantworteten Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Einsendeschluss ist der 30. September 2019.

Der Rechtsweg ist, wie immer, ausgeschlossen. Gültig nur für Familienpass-Besitzer.

2 x Abenteuerliche Geburtstagsfeier
für 6 Kinder und 2 Erwachsene inkl. Torte und Saft und Partyraum.

VERLOST WERDEN

NAME

ADRESSE

TELEFONNUMMER

Eltern-Kind-Zentren sind Orte, an denen Eltern durch abwechslungsreiche, familienergänzende Angebote im Familienalltag und in ihren Elternaufgaben unterstützt werden und wo soziale Kontakte der Kinder und gemeinsame Gruppenerlebnisse gefördert werden.



Landesrätin Daniela Winkler beim Besuch des EKIZ Uhdlerland

Eltern-Kind-Zentrum Uhdlerland

Sehr gut wird dieses Konzept im Eltern-Kind-Zentrum Uhdlerland in Heiligenbrunn umgesetzt. Zweck dieses EKIZ ist es, Gemeinschaften zu fördern und Veranstaltungen, Vorträge, Workshops, Schulungen (gehalten von Fachreferenten und Spezialisten für die jeweiligen Themen) zu organisieren, um sich weiterzubilden und Hilfe bei brennenden Fragen und Problemen in gesundheitlichen, entwicklungspsychologischen und zwischenmenschlichen Bereichen zu bekommen. Im EKIZ Uhdlerland findet regelmäßig ein Eltern-Kind-Café statt. Dieses Café ist ein offener Treffpunkt für Babys, Kinder, Schwangere, Mütter, Väter, Omas und Opas – perfekt für alle, die ab und zu dem häuslichen Alltag entfliehen wollen. Hier kann man Gleichgesinnte treffen und kennenlernen; wickeln, stillen, füttern, plaudern; gemütlich Kaffee oder Tee trinken und den Kindern beim Krabbeln, Spielen, Entdecken und Toben zuschauen und viel voneinander lernen.

Zusätzlich gibt es jeden ersten und dritten Dienstag im Monat neben der Mutter-Kind-Beratung kostenlose Gewichtskontrollen und Stillberatungen durch unsere Hebamme und Stillberaterin Petra Maria Schmidt. Bei den Nachmittagscafés, jeden letzten Dienstag im Monat, können zudem Kleinkinder und Kinder ihre Kreativität beim gemeinsamen Themen-Basteln ausleben, Singen und Musizieren oder unseren Garten erkunden, wo Katzen, Hunde, Enten, eine Hühnerschar und was man sonst noch alles in der Natur findet, leben. Natürlich dürfen Rutschen, Sandkasten und Schaukel nicht fehlen. Es finden auch immer wieder verschiedene Fachvorträge von Ärzten, Physiotherapeuten oder Fachreferenten zu diversen Themen über Gesundheit und Erziehungs- oder Entwicklungsfragen rund um Kinder, Familie, Schwangerschaft, Gesundheit oder Ernährung statt.

INFORMATION

Nähere Informationen sowie aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter

www.ekizuhdlerland.at

oder auf der Homepage des Familienreferates unter

www.familienland-bgld.at/ekiz

Im Rahmen des Familienpakets 2012 werden Eltern-Kind-Zentren im Burgenland gefördert. Die Fördervoraussetzungen sowie die wichtigsten Eckpunkte der Förderung finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage. Wenn auch Sie Interesse an der Gründung eines Eltern-Kind-Zentrums haben, dann kontaktieren Sie uns unter **057/600-2675**.



**energie
BURGENLAND**

Ich bin Energie-Gewinner.

Ich fahr mit sauberem Strom –
und jetzt hat's auch der Papa kapiert.

**E-Mobil
mit 100%
Ökostrom.**

Was haben Kinder und E-Mobilität gemeinsam? Beiden gehört die Zukunft. Energie Burgenland investiert als Vorreiter im Bereich Ökostrom auch konsequent in den Ausbau des E-Tankstellennetzes – und entwickelt schon heute innovative Mobilitätsangebote für die nächste Generation. www.energieburgenland.at

www.bib-burgenland.at

BiB BILDUNGS
INFORMATION
BURGENLAND

**ICH KENNE
DIE RICHTUNG.**

Aber ich kenne
noch nicht den Weg.

BiB hilft bei der Planung Ihrer nächsten
Schritte in Sachen Aus- und Weiterbildung.

BiB bietet Zukunft.

Bildungsinformation Burgenland, Eisenstadt, Domplatz 21, 02682 66 88 666
Besuchen Sie uns auf Facebook!



So schaffen Sie den beruflichen Umstieg!

Sabine ist 38, verheiratet und hat zwei Kinder. Sie arbeitet Teilzeit als Verkäuferin – noch, denn sie träumt von einer anderen Tätigkeit: Als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin möchte sie für die PatientInnen im Einsatz sein. Doch Sabine plagten Zweifel. Was bedeutet eine mehrjährige Ausbildung für die Familie? Wird sie weiter berufstätig sein können oder ist mit finanziellen Einbußen zu rechnen? Und wird sie das überhaupt schaffen, nach so vielen Jahren wieder eine Schule zu besuchen, Prüfungen abzulegen, etc.? Für Menschen wie Sabine ist die Bildungsinformation Burgenland mit ihrem umfassenden und verlässlichen Beratungsangebot die richtige Anlaufstelle. Sie haben Fragen zu Beruf, Aus- und Weiterbildung oder zu Förderungen? Wir beraten Sie – völlig kostenlos und vertraulich. Per E-Mail, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch. Gemeinsam mit Ihnen konkretisieren wir Ihr Bildungsziel und zeigen Wege dahin auf. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre beruflichen Wünsche zu realisieren.

Telefonische Beratung:

Burgenländisches Bildungstelefon: 02682 / 66 88 666

Persönliche Beratung:

7000 Eisenstadt, Domplatz 21

Nach Terminvereinbarung über das Bildungstelefon

Online Anfragen: info@bib-burgenland.at

Kurssuche in der Bgld Weiterbildungsdatenbank:

www.bukeb.weiterbildung.at

Die Bildungsinformation Burgenland ist Teil der Initiative „Bildungsberatung Österreich“ des BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung und wird von der Europäischen Union und der Burgenländischen Landesregierung gefördert.

we are family

family extra

**Die Internetplattform
Das Magazin**

über **1000**
Ausflugs-
Tipps

**Tolle Gewinn-
spiele**

**Familien-
magazin**

**Wir suchen
TEST-
familien!**

Mit tagesaktuellen Beiträgen rund um das Thema „Familie“ finden Sie hier regelmäßig neuen Lese-
stoff. Traumhafte Ausflugs-
und Urlaubstipps sowie tolle
Gewinnspiele ergänzen das
Angebot. Sie haben außerdem
die Möglichkeit, als Familie
wunderschöne Urlaubs- und
Ausflugsziele zu testen!

www.family-extra.at

 www.facebook.com/familyextra  [@familyextra](https://www.instagram.com/familyextra)

Österreichische Post AG, MZ 022031632 M
Amt der Bgld. Landesregierung, Abt. 7 – Referat Familie, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt

A

Mode

für die ganze Familie.

Holen Sie sich Ihre persönliche
Kundenkarte und profitieren Sie
von zahlreichen Vorteilen!

**Besuchen Sie uns in
einer unserer Filialen:**

Vösendorf, Marktstrasse 4
Wien 3. Bezirk, Franzosengraben 9
Langenzersdorf, Meisengasse 4
Wiener Neustadt, Pottendorfer Str. 37
Krems, An der Schütt 39
Mistelbach, Ernstbrunnerstrasse 8b

ASTRO
Mehr als Sie erwarten.